

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine international operierende Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 35.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde zur Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Am Lehrstuhl von Prof. Dr. Julia Hillner am Bonn Center for Slavery and Dependency Studies ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

WISSENSCHAFTLICHEN HILFSKRAFT (WHK, m/w/d, 12 Stunden/Woche)

zu besetzen.

Die von der TRA Presents Pasts geförderte Stelle dient der Unterstützung des deutsch-britischen Kooperations-Projekts „Connecting Late Antiquities“, das es sich zum Ziel gesetzt hat, eine digitale Prosopographie der Spätantike zu erstellen (<https://www.dependency.uni-bonn.de/en/research/connecting-late-antiquities>). Dafür sollen auch die Ergebnisse unveröffentlichter prosopographischer Forschungen erschlossen und digital aufbereitet werden.

Die WHK Stelle soll ein Pilotprojekt unterstützen, das stichprobenartig Konkordanz zwischen dem Archiv der *Prosopographia Imperii Romani saeculorum IV.V.VI* (PIR IV-VI) und den einschlägigen prosopographischen Publikationen der *Prosopography of the Later Roman Empire* (PLRE) und der *Prosopographie chrétienne du Bas-Empire* (PCBE) überprüft. Bei der PIR IV-VI handelt es sich um ein zwischen 1902 und 1933 angelegtes handschriftliches Archiv von ca. 70.000 Papierkarteikarten, das sich an der Universität Bern am Lehrstuhl von Prof. Dr. Stefan Rebenich befindet. Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit dem Bonn Center for Digital Humanities der Einsatz digitaler Methoden der Texterfassung durch Optical Character Recognition (OCR) an einer Auswahl der handschriftlichen Karteikarten geprüft werden.

Die TRA Present Pasts erforscht aus transdisziplinärer Perspektive vergangene und gegenwärtige kulturelle, politische, soziale und ökonomische Konstellationen in umfassender geografischer Breite und historischer Tiefe. Im Fokus der TRA stehen insbesondere die Wechselbeziehungen zwischen tagesaktuellen Herausforderungen und Prozessen sowie Verhandlungen vergleichbarer Phänomene in der Vergangenheit. Das aus einem solchen komparativ-historischen Forschungszugang generierte Wissen kann zu einem besseren Verständnis der Gegenwart beitragen.

Ihre Aufgaben:

- Überprüfung von Konkordanzen zwischen den handschriftlichen Materialien der PIR IV-VI und den gedruckten Bänden der PLRE und der PCBE. Diese Aufgabe soll teilweise vor Ort in Bern durchgeführt werden.
- Dokumentierung und Hochschätzung des Volumens der noch nicht veröffentlichten Daten der PIR IV-VI.
- Digitalisierung von ausgewählten Karteikarten; Korrektur der OCR Dateien; Dokumentierung des Zeitaufwandes. Zur Durchführung dieser Aufgaben werden Sie durch Mitarbeiter*innen des Bonn Center for Digital Humanities eingewiesen und unterstützt.
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Nachbereitung eines Workshops zur Präsentation der Ergebnisse.

Ihr Profil:

- Studium in einem Fachbereich der Geisteswissenschaften, vornehmlich in Geschichte oder Theologie/Kirchengeschichte.
- Kenntnisse der deutschen Kurrentschrift.
- Deutsches, englisches und französisches Leseverständnis.
- Latein- und Griechisch-Kenntnisse und Kenntnisse der Quellenlage der Spätantike sind nicht zwingend notwendig, aber für die Erledigung der Aufgaben von Vorteil.
- Bereitschaft zu einem dreiwöchigen Forschungsaufenthalt in Bern (kann in Blöcken erfolgen).
- Fähigkeit zum selbstorganisierten und zuverlässigen Arbeiten.
- Engagiert, flexibel und teamorientiert.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Die Einstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ist auf 7 Monate befristet. Bitte senden Sie bei Interesse Ihr Motivationsschreiben und Ihren Lebenslauf (in Deutsch oder Englisch) als ein PDF-Dokument bis zum 25.3.2024 an Astrid Lehmborg, alehmber@uni-bonn.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Julia Hillner gerne zur Verfügung: jhillner@uni-bonn.de. Bitte beachten Sie, dass nur Bewerber und Bewerberinnen der engeren Auswahl eine Rückmeldung erhalten werden